

Burkhard Pohl



A 2003/ 5626

Bücher ohne Grenzen

Der Verlag Seix Barral und die
Vermittlung lateinamerikanischer Erzählliteratur
im Spanien des Franquismus

Vervuert Verlag · Frankfurt am Main

2003

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung.....	9
1. Einleitung.....	11
1.1 Theoretische und methodische Überlegungen.....	13
1.2 Forschung zum Thema.....	26
1.3 Quellenlage und Gliederung.....	34
2. Verlage und Buchpolitik im Franquismus.....	39
2.1 Das Verlagswesen im franquistischen Staat.....	39
2.2 Spanische Verlage und die lateinamerikanischen Märkte.....	56
2.3 Zum literarischen Feld der Nachkriegszeit.....	75
2.4 Die Zeitschrift <i>Laye</i> und der kulturelle Aufbruch in den 50er Jahren.....	86
3. Verlagspolitik, kulturelle Positionierung und Internationalisierung: Der Verlag Seix Barral bis 1967.....	93
3.1 Seix Barral: Ein katalanisches Familienunternehmen.....	94
3.2 Die "conspiración cotidiana": Seix Barral ab 1955.....	96
3.2.1 Ein Image entsteht: <i>Biblioteca Breve</i>	96
3.2.2 Das Verlagsprogramm als Ausdruck einer spezifischen Verlagspolitik...	100
3.2.3 Paratexte als Mittel kultureller Positionierung.....	115
3.2.4 Strategien der Vernetzung und Gruppenbildung.....	119
3.3 "Arbolar bandera": Seix Barral und der spanische Sozialrealismus ab 1958.....	123
3.3.1 Der <i>Premio Biblioteca Breve</i>	123
3.3.2 Die "operación realismo".....	128
3.3.3 Die Reihe <i>Colliure</i>	135
3.3.4 Der Verlag als Sprachrohr intellektueller Opposition.....	137
3.4 Seix Barral als Bestandteil internationaler Netzwerke (1959-67).....	142
3.4.1 Der Blick über die Grenze: Verlagsziele und Strategien für die 60er Jahre.....	142

3.4.2	Seix Barral und die europäische Vermarktung der <i>novela social</i>	149
3.4.3	Die Verlegergruppe Formentor als Modell internationaler Vernetzung...	152
3.4.4	Internationale Produktion als Weg zu verlegerischer Unabhängigkeit.....	171
4.	Die Vermittlung lateinamerikanischer Literatur in Spanien (1959-67)....	183
4.1	Der transatlantische literarische Austausch bis 1959	184
4.1.1	Produktion und Import lateinamerikanischer Literatur in Spanien	184
4.1.2	Exkurs zu argentinischen und mexikanischen Verlagen	186
4.1.3	Paris als literarischer Umschlagplatz.....	188
4.1.4	Informelle und institutionelle Kontakte zwischen den Kontinenten.....	190
4.2	Lateinamerikanische Narrativik bei spanischen Verlagen (1959-67).....	196
4.2.1	Seix Barrals Dominanz: Das Lateinamerika-Programm bis 1967.....	196
4.2.2	Lateinamerikanische Literatur bei anderen Verlagen.....	199
4.3	Verlagspolitik im Zeichen ästhetischer Erneuerung in Spanien.....	201
4.3.1	Die Abkehr vom <i>realismo social</i> ab 1962/63.....	202
4.3.2	Lateinamerikanische Literatur und spanische Theoriedebatte: Der Vermittlungsdiskurs bei Seix Barral	207
4.4	Die lateinamerikanischen Romane in der spanischen Literaturkritik.....	216
4.4.1	Die Rezeption in den Literaturzeitschriften.....	216
4.4.2	Literaturkritik zwischen ästhetischem Aufbruch und kulturellem Nationalismus	218
4.5	Marktperspektiven der lateinamerikanischen Literatur	225
4.5.1	<i>La ciudad y los perros</i> als Wendepunkt in Seix Barrals Verlagspolitik ...	225
4.5.2	<i>Boom</i> und soziokultureller Aufschwung in Lateinamerika	227
4.5.3	Seix Barrals Vertriebsstrategien für Lateinamerika	231
4.5.4	Kuba: Die Revolution als politische Utopie und kultureller Handelspartner	235
4.6	Publizieren im Zeichen der Zensur.....	238
4.6.1	Seix Barrals strategischer Umgang mit dem Machtapparat	239
4.6.2	Die spezifische Zensurpraxis bei lateinamerikanischer Literatur.....	245
4.7	Zusammenfassung.....	254

5.	Das spanische Verlagswesen und der <i>Boom</i> (1967-78).....	255
5.1	Literarische Produktion im Spanien des Spätfranquismus	256
5.1.1	Kulturindustrie und Buchmarkt um 1970.....	256
5.1.2	Intellektuelle und literarisches Leben im Spätfranquismus.....	271
5.1.3	Die <i>Gauche Divine</i>	280
5.2	Die doppelte Kontinuität eines Erfolgsmodells: Seix Barral und Barral Editores (1967-78).....	287
5.2.1	“Casi hollywoodiano”: Die kulturelle Institution Seix Barral (1967-70) .	287
5.2.2	Die Entwicklung Seix Barrals ab 1970	297
5.2.3	“Barral sigue”: Der Verlag Barral Editores (1970-78).....	300
5.2.4	Lateinamerikanische und spanische Literatur bei Barral Editores	314
5.2.5	Das Kollektiv als verlegerische Alternative: Distribuciones de Enlace ...	325
5.2.6	Kultureller Anspruch und ökonomische Rationalität: Das Scheitern von Barral Editores	333
5.3	Der <i>Boom</i> und die Vermarktung der lateinamerikanischen Literatur ab 1967	336
5.3.1	Der <i>Boom</i> in Spanien.....	336
5.3.2	Lateinamerikanische Schriftsteller als Medienstars	351
5.3.3	Verlegerische Paratexte zwischen Mainstream-Orientierung und Distinktionsstreben.....	362
5.3.4	Die Literaturkritik im <i>Boom</i> zwischen Akzeptanz und Konfrontation.....	373
5.4	Transnationale Identität: Carlos Barral und die Kulturdebatte um den <i>Boom</i>	380
5.4.1	Die Einheit der Literaturen in spanischer Sprache	380
5.4.2	Die <i>Boom</i> -Diskussion in Lateinamerika.....	386
6.	Der lateinamerikanische Roman in Spanien: Zusammenfassende Bemerkungen	395
7.	Bibliografie	401

8.	Quellenverzeichnis	431
8.1	Interviews	431
8.2	Konsultierte Akten aus dem Archivo de la Administración	432
8.3	Abkürzungsverzeichnis	434
9.	Dokumentarischer Anhang	435
	Abbildungen	513
	Personenregister	527